

**„Dieser Gegner, Russland, ist
bereits gebrochen und wird
sich nie mehr erheben!“**

Hitler, 3. Oktober 1941

**„In dem kommenden Winter
wird das Heer im Osten
besser ausgerüstet sein“**

Hitler, 26. April 1942

DIE zahlenmässige Überlegenheit des Feindes gewann durch die immer mehr entwickelte Kriegsindustrie der Ententestaaten weiter gefahrvoll an Stärke. Sie war ausschliesslich auf den Krieg eingestellt. Arbeitskräfte standen ausreichend zur Verfügung. An Rohstoffen war kein Mangel, die Arbeitsleistung war nicht gesunken, das Leben ging in den Ententeländern seinen normalen Weg. Das Weltmeer war ihnen offen. Die Vereinigten Staaten Nordamerikas halfen jetzt in dem grössten Umfang aus und schufen Neues. Die technische Ausstattung der Ententeheere erreichte immer grössere Vollkommenheit und Kraft, so wie sie bisher noch nie dagewesen war.“

„Sicher stand, dass unsere Rüstungswerke trotz ihrer gewaltigen Leistungen, auch wenn sie noch so viel Arbeiter erhielten, nie in der Lage waren, den feindlichen Vorsprung einzuholen, so lange die gewaltige feindliche Industrie ungestört unter friedensähnlichen Bedingungen weiterarbeitete. Ein Ausgleich der Kraft war demnach unter diesen Verhältnissen nicht zu erreichen . . . Bei einem Hinziehen des Krieges schien unsere Niederlage unausbleiblich.“

Ludendorff, „Kriegserinnerungen“

AMERIKA:

**54 Millionen
Arbeitskräfte
einsatzbereit**

Der amerikanische Arbeiterführer R. F. WATT am 27. April 1942 in London:

“Noch im Laufe dieses Jahres werden weitere 10 Millionen amerikanische Arbeiter in die Rüstungsindustrie übergeführt werden. Die Gesamtzahl der für den Arbeitseinsatz in U.S.A. verfügbaren Personen beträgt mindestens 54 Millionen.”

DEUTSCHLAND:

**Kinder, Frauen, Kriegsgefangene
und Zwangsarbeiter**

Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz SAUCKEL am 28. April:

“Im Ernteeinsatz der Landwirtschaft werden HJ und BdM in einem bisher noch nicht dagewesenen Ausmass zur Verfügung stehen.

Eine grosse Reserve an Arbeitskräften verkörpern heute noch immer die deutschen Frauen.

Im Einsatz fremdländischer Arbeitskräfte stehen uns Kriegsgefangene und daneben Zivilarbeiter und -arbeiterinnen aus den meisten europäischen Ländern zur Verfügung.”